

# Ideen an einem Bauzaun befestigt

**Workshop** | Projektgruppe befasst sich mit Zukunft der Stadt / Von der Stolperstelle bis zum Hallenbad

Ideen für die Zukunft Furtwangers waren im Rahmen eines Workshops einer Projektgruppe der Hochschule auf dem Marktplatz gefragt.

■ Von Brigitte Frank-Gauckler

Furtwangen. Viele Bürger wie Studierende zeigten sich an dem Projekt interessiert und machten auch mit. Die Furtwanger Bevölkerung soll mit dieser Aktion und dem Projekt stärker in die Stadtentwicklungsprozesse einbezogen werden.

Schon im Vorfeld wurden etwa 400 Fragebögen an Schulen, Kindergärten und Pflegeheim verteilt und eingesammelt, denn alle Bevölkerungsgruppen sollen einbezogen werden.

Auf dem Marktplatz waren vier Stationen aufgebaut, um Verhalten und Wünsche der Bevölkerung zu erfahren. Auf



Auf einem begehbaren Stadtplan markieren Bürger Wünsche gezielt an Orte in der Stadt. Den Workshop der studentischen Projektgruppe der Hochschule nehmen Bürger zahlreich an. Fotos: Frank-Gauckler

einem Stadtplan war mittels Fähnchen zu markieren, wo

man in Furtwangen einkauft, arbeitet und Freizeit verbringt.

## Bedeutsam: Wohin fahren die Menschen?

Auf einer weiteren Tafel wollte die Projektgruppe herausfinden, wofür die Leute wohin fahren, dazu waren Orte in der näheren und weiteren Umgebung wie Villingen, aber auch Basel, Konstanz und Stuttgart markiert. Einzelne Plätze in Furtwangen konnten mit einem Wunsch-Blumentopf markiert werden.

An einem Bauzaun konnten Ideen befestigt werden, was bleiben und was sich verändern soll.

Die formulierten Wünsche zeigten sich eher realistisch, so wünschte sich ein Bürger, eine Stolperstelle in der Stadt zu beseitigen. Gewünscht wurden auch mehr Parkplätze, mehr Veranstaltungen und Kneipen bis zum Hallenbad. Erhalten werden sollen das Bregtalbad, der Bürgerbus und der städtische Gärtner, zeigten einige Notizen.

Aus den Fragebögen zeichnete sich größerer Gestaltungsbedarf bei Marktplatz und

Stadtgarten ab. Getränke und Musik wurden angeboten, zusätzlich sorgte der Kuchenverkauf der Katholischen Kirche im Bregtal für noch mehr Aufenthaltqualität, Ehrenamtliche sorgten auch für den Zeltaufbau.

Projektleiter Matthias Schulten zeigte sich mit der Resonanz zufrieden, insgesamt rechnet man mit 600 Fragebögen, die es auszuwerten gelte. Ergebnisse sind im Herbst zu erwarten und werden in die Standortoffensive Furtwangen einfließen und sollen auch der Bevölkerung vorgestellt werden.



Wo arbeiten die Leute, wo kaufen sie ein und wo verbringen sie ihre Freizeit, die Wege in Furtwangen markieren Bürger mit einem Fähnchen.

## Clown tritt auf

**Bregtalschule** | Sommerfest am Sonntag

Furtwangen. Der Freundeskreis der Bregtalschule lädt am Sonntag, 19. Juni, zum Sommerfest ein. Es geht zwischen 11 und 17 Uhr über die Bühne. Die Besucher können sich auf zahlreiche Angebote und Attraktionen freuen. So



Auch Kinderschminken wird beim Schulfest der Bregtalschule angeboten. Foto: Schule

tritt erstmals um 12.30 Uhr ein Clown von der Ravensburger Clownschor auf. Es erwarten die Besucher die Tanzgruppe Dance Devilz sowie die Turner-Akrobaten aus Schonach. Zur musikalischen Unterhaltung trägt die Band »Yellow Snow« bei. Ab 13 Uhr ist der Spiele-Parcours für alle Kinder eröffnet.

Da in diesem Jahr auch das 15-jährige Bestehen des Waldkindergartens gefeiert wird, werden die »Räumlichkeiten« im Wald zu besichtigen sein. Hierfür kann man sich mit einem Traktor hinfahren lassen. Die Einnahmen nutzt der Freundeskreis, um nachhaltige Projekte der Schule fördern.

## Motto: Natur hautnah erleben

**Kinderbibeltage** | 16 Kinder nehmen am Programm teil

Furtwangen. Unter dem Motto »Du tust mir gut! Du tust Gutes! Du bist gut!« fanden die Kinderbibeltage der katholischen Gemeinde auf dem Brend statt. Spielerisch wurde das Evangelium vom Sonntag erarbeitet. Laut Evangelium hatte Jesus einer Frau, die Jesus die Füße gesalbt hatte, ihre Fehler vergeben. Diese Geschichte fand Anklang bei den Kindern.

Wenn sie in der gleichen Situation stecken würden, fühlen sie sich erleichtert, fröhlich, glücklich, hoffnungsvoll und befreit. Außer der Erarbeitung des Evangeliums wurde eine Naturfühlfahrt im Wald gebaut und auch gleich ausprobiert.



Bei den Kinderbibeltagen konnten die Teilnehmer die Natur fühlen. Foto: Kirchengemeinde

Am Ende der Fühlfahrt fand ein Verwöhnprogramm mit warmem Wasser und anschließendem Eincremen statt.

An den Kinderbibeltagen nahmen 16 Kinder teil, die von drei Erwachsenen und sieben

Jugendlichen betreut wurden. Mit leckeren Mahlzeiten und vielen Spielen war es ein rundum gelungenes Wochenende. Der Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Kirche St. Cyriak.

## Trio begeistert mit fetzigen Titeln und tollen Balladen

**Kulturwoche** | »Magic acoustic Guitars« bezaubern in der Festhalle / Sympathische Musiker

■ Von Siegfried Kouba

Furtwangen. Sie sind einmalig: Die »Magic acoustic Guitars«, hinter denen sich Matthias Waßer und Roland Palatzky verstecken, ergänzt durch den E-Bassisten Sandro Gulino.

Das sympathische Trio war schlichtweg umwerfend. Das engagierte, liebe- und hingebungsvolle Spiel, die reiche Bandbreite an Musik, der Mix an fetzigen Titeln und Atemholenden Balladen, die dynamische Differenziertheit und die heißen Rhythmen mussten einfach begeistern.

Gottseidank stimmte die technische Soundbehandlung, die alles zum gesteigerten musikalischen Leckerbissen machte. Gezupft, geschlagen und gestrichen kam eine Mu-



Sie sind einfach Spitze: Roland Palatzky, Sandro Gulino und Matthias Waßer (von links). Als »Magic acoustic Guitars« bieten sie perfekte Gitarrenkunst. Foto: Kouba

sik herüber, die mitriss, fesselte und beglückte. Den melodischen Part übernahm Matthias Waßer. Welch reichhaltige Klangfarben mit Kratzen, Schaben, Klopfen oder Streichen (Cellobogen) er aus seiner Gitarre hervorzauberte,

ließ erstaunen.

Seine Grifftechnik reichte bis in obere Lagen, über das Schalloch hinaus, bis nahe an den Steg. Wie er beherrschte auch Roland Palatzky als unermüdeter Akkordgeber und Sandro Gulino als Bassist

Vibrato und Tremolo, Percussion-Effekte, Glissandi und Flageolets, um perfekte »Musik mit Harmonie und Melodie« zu bieten, die in differenzierter Dynamik und Rhythmik aufging und mit Herz und Verstand dargeboten wurde.

Eigenerfindungen standen neben klassisch-lateinamerikanischen Klängen oder jazziger Weltmusik, die auch in ihren CDs wie »Mexicalero« oder »Espiral« zu finden sind.

Auch die einfallsreiche Programmgestaltung der absoluten Profis musste bewundert werden, gewürzt mit manchen technischen Feinheiten. Mit und ohne Plektrum oder mit Guitarslider ging es zur Sache, und jede Nummer wurde zum genussvollen Superstück, begonnen mit den »Bar-

celona Nights«. Neben anderen stach Sandro Gulino beim »Summertime Groove« oder dem »Daydream« hervor. Ein stabiles Akkord-Gerüst legte Roland Palatzky hin, und erfindungsreich tat sich Matthias Waßer hervor, egal ob beim »Viking man«, dem Klassiker »Sweet Georgia Brown« oder der »Flaschenpost«, die gemütlich dahin plätscherte. Heißes Africafeeling kam mit dem rasanten »Summertime Groove« auf, und volle Lebensfreude sprühte aus dem temperamentvollen »Brasiliero«. Virtuoso sang die Gitarre bei »Emotional« und sonnen-durchglüht war »Asturias«. Mit dem »Chattanooga Cho Cho« kam ein alter Bekannter herüber und die Zugabenrunde offenbarte manchen Melodieschnipsel.

## Einbindung ins Wassernetz abgeschlossen

Die Einbindungsarbeiten der Wasserver- und Entsorgung im Furtwanger Katzensteigtal sind abgeschlossen. Bei der Spülung der Leitung im Bereich des Pumpwerks Katzensteigtal war zumindest ein Haushalt durch trübes Wasser beeinträchtigt.

Furtwangen (lim). Das aufgetauchte trübe Wasser könne zwei Gründe haben, erläuterte Michael Dold, Geschäftsführer der aquavilla GmbH. Zum einen könne beim Spülvorgang der Hauptleitung die eingetretene Luft das aus dem Wasserhahn fließende Nass in den ersten Sekunden milchig trüben, zum anderen sei eine Verunreinigung in den Seitenzweigen des Versorgungssystems nicht gänzlich auszuschließen. Das Unternehmen kümmerte sich nach Bekanntwerden des Vorfalls jedoch umgehend um den Sachverhalt. Die Bewohner seien durch Wurfzettel im Vorfeld der Arbeiten informiert worden, dass durch die Arbeiten zeitweilig kein Wasser verfügbar sei, so Michael Dold. Die Einbindungsarbeiten, die seit dem 15. Juni liefen, seien nunmehr beendet. Seit etwa zwei Jahren waren Wasser- und Abwasserrohre im Katzensteigtal neu verlegt worden. Zur aquavilla GmbH gehören die EGT Energie sowie die Kommunen Furtwangen, Königfeld und Schonach.

## Furtwangen

- Der Recyclinghof bei der Kläranlage hat am Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet.
- Die Kinderstunde beginnt am Samstag um 10 Uhr im Gemeindehaus.
- Schulfest an der Werkrealschule ist am Samstag von 11 bis 15 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt.
- Die Kolpingfamilie unternimmt am Sonntag eine Radtour um den Kaiserstuhl. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr an der Schreinerei Schwer. Fahrradtransport vermittelt Wolfgang Hermann, 07723/39 16.

## Im Notfall

- NOTRUFNUMMERN**
- Feuerwehr: 112
- Polizei-Revier St. Georgen: 07724/94 95 00
- Rotes Kreuz, Notarzt, Bergwacht: 112
- Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (auch nachts)
- Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis: 0180/6 07 46 11\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, am Wochenende und an Feiertagen 9 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)
- Sozialstation Oberes Bregtal: 07723/39 09

- APOTHEKEN**
- SAMSTAG
- Die-Rathaus-Apotheke St. Georgen: Hauptstraße 8, 07724/9 45 00
- SONNTAG
- Stadt Apotheke Vöhrenbach: Schützenstraße 6, 07727/2 80

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

## Redaktion

- Lokalredaktion**
- Telefon: 07723/70 86
- Fax: 07723/45 22
- E-Mail: redaktionfurtwangen@schwarzwaelder-bote.de
- Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Furtwangen, Telefon 07723/70 84.